Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek

mich mit ellend gedächt die wil ich dich dann:
nocht het Alber nu kein ich arm vnd ellend al
so starb der ain kurzlich dar näch da träumet
im ains mäls daz er sech ain grösse schar geist
licher lüt dort her gän zwen vnd zwen mit
ainander die wären vor dermässen schön vn
hetten all guldin crüz vber den ruggen Da
lügt er vast ob er sinen lieben gesellen icht sech
er sach sin nit Da ward er treurig vn betrüb
Dar näch kam aber ain schar die was schöner
den die ersten die trügen ire crüz vor in Da
lügt er aber näch sinem gesellen er sach sie
nit Er klagt iemerlich Do kam die drit scha
die was noch aller klärest vnd vber schön vn
wären als wirdig das in die engel ire crüz
vor trügen Da sach er ymer mer näch sinem
gesellen also gieng er vnder den selben dort
her Da ward er vnsäglich frö Da er nun
zu im kam do frägt er wer die drei scharen
wären vnd was die guldin crüz beduten die
er gesehen het Da antwurt der geselle Die
ersten wären die die alt in den orden sind
kommen oder die in iezen alten tagen haben an
gevangen daz sie izen orden flissig gehalten
haben die tragen ir crüz vber den rugyen.
Die aber ir crüz vor in tragen daz sind die
die in der mitlin izs lebes an gevange habe
Alber die dritten daz sind die die in ire